

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-
Nagold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 67.

1836,

Dienstag,

23. August.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königl. Bezirks- Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Nachdem die unter der Gemeindschaafherde zu Esringen ausgebrochene Milbenraude geheilt ist, wird solches unter Beziehung auf die in Nr. 33. dieses Blatts erfolgte Bekanntmachung, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden die Ortsvorsteher beauftragt, dieß ihren Amtsangehörigen bekannt zu machen.

Den 22. August 1836.

K. Oberamt.
Engel.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. [Erben-Anruf.] Diejenigen, welche an den Vermögensnachlaß des ledigen Michael Stoll von Altenstaig Erbs-Ansprüche machen und sich noch nicht gemeldet haben, werden aufgefordert, binnen 30 Tagen ihre Erbs-Ansprüche darzuthun und über den Letzwillen des Verstorbenen, worin Johann Georg Müller von Altenstaig zum alleinigen Erben eingesetzt ist, sich zu erklären, widrigenfalls nach Maasgabe der

Erklärungen der bereits bekannten Erben weiter verfahren werden wird.

Den 18. August 1836.

Oberamtsgericht.
A. W. Kieler.

Nagold. Es wird in der Gantsache der Wittwe des Metzgers Friedrich Luz von Altenstaig am

Freitag den 2. Septbr. d. J.,

des Johann Bartholomäus Schüttle, Zeugmachers zu Ebhausen am

Samstag den 3. Septbr. d. J.

und des weil. Georg Friederich Walter von Emmingen am

Montag den 5. Septbr. d. J.

je Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause der benannten Orte die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschusses, beziehungsweise der Majorisirung, hiedurch vorgeladen werden.

Den 10. August 1836.

K. Oberamtsgericht.
A. W. Kieler.

Nagold. [Diebstahls-Anzeige.] Vor einiger Zeit wurden von Wägen,

welche Einwohner von Emmingen auf der Höhe gegen Oberjettingen stehen hatten, zehn Ketten entwendet, was auch durch mit der Bitte um Mitwirkung zur Entdeckung des Thäters und Herbeischaffung der entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Den 20. August 1836.

Oberamtsgericht.
A. B. Kieker.

Freudenstadt. [Fahrnißverkauf.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Herrn Stadtraths und Kaufmanns Carl Kiereker dahier wird an den nachgesetzten Tagen im Hause desselben eine Fahrniß-Versteigerung durch alle Rubriken abgehalten werden.

Es wird verkauft:

am Montag den 29. August d. J.
Vormittags 8 Uhr

Bücher, Mannskleider, Frauenkleider;
Dienstag den 30. August
vieles Bettgewand, sehr viele und feine Leinwand;

Mittwoch den 31. August
Geschmuck und Silbergeschirr, worunter 3 goldene Repetiruhren, viele goldene Ringe u. s. w. — sodann Leinwand;

Donnerstag den 1. Septbr.
Küchengeschirr durch alle Rubriken;
Freitag den 2. Septbr.

Schreinwerk, worunter Sopha's, Secretaire u. s. w. von feiner Arbeit;

Samstag den 3. Septbr.
allerlei Hausrath, worunter Standuhren, Spiegel u. s. w.

Montag den 5. Septbr.
Fuhr- und Reitgeschirr, worunter 1 Reitsattel, eine zum ein- und zweispännigfahren brauchbare Droschke, ein Kästle'schlitten und 2 Pferdgeschirre begriffen sind, sodann Getränk, besonders 12

Almer 1834er Wein, Vieh, circa 80 Etr. Futter, auch etwas Holz; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß baare Bezahlung unerläßliche Bedingung sei.

Die Herren Ortsvorstände, welchen gegenwärtiges Blatt amtlich zukommt, werden um Publikation dieses Avertissements ersucht.

Den 20. August 1836.

Für die Theilungsbehörde,
Gerichtsnotar,
Kanzleirath
Klump p.

Altenstaig Stadt. [Viehmarkts-Resultat.] An dem unterm 2. August l. J. dahier abgehaltenen Viehmarkt wurden in 524 Käufe verkauft:

Pferde 3 Stück . . .	—: 368 fl. 48 kr.
Höchster Kauf 79 fl. 42 kr.	
Ochsen 171 Stück zu —:	12644 fl. 50 kr.
Höchster Kauf 1 Pr. 236 fl.	
Rühe 185 Stück zu —:	7758 fl. 9 kr.
Höchster Kauf 1 St. 70 fl.	
Schmalvieh 28 St. zu —:	575 fl. 12 kr.
Höchster Kauf 39 fl.	
Schweine 25 St. zu —:	153 fl. 42 kr.
Höchster Kauf 1 St. 11 fl.	

Es wurde somit an Geld in Umlauf gesetzt die Summe von . . . —: 21500 fl. 41 kr.

Den 20. August 1836.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Nagold. [Gläubiger-Aufruf.] Um die Güterkauffchillinge des Thomas Tafel, Bürgers und Schloßers dahier

mit Zuverlässigkeit verweisen zu können, werden dessen sämtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben am

Montag den 29. August d. J.

Morgens 8 Uhr



auf hiesigem Rathhaus geltend zu machen.

Den 16. August 1836.

Stadtrath.

Vat. Stadtschultheißenamt,
Fuchstatt.

Simmersfeld. [Lehrlingsstelle-
gesuch.] Ein Jüdling des Waisenhauses
in Weingarten, welcher zu Anfang Ok-
tobers aus der Anstalt entlassen wird,
möchte Schreiner oder Sattler oder
Schuhmacher werden. Sollte ein
Meister in einer oder der andern dieser
Professionen zu Annahme eines Lehrlings
auf diese Zeit geneigt seyn, so wird auf
erhaltene Anzeige die unterzeichnete Stelle
ohne Verzug die vorläufige Abschließung
des Lehrvertrags im Namen der Anstalt
besorgen.

Den 19. August 1836.

Gemeinschaftliches Amt.

Hirschweiler, Oberamt Freuden-
stadt. [Bauakford.] Die hiesige Ge-
meinde ist gesonnen ein neues Schul-
haus zu erbauen, wozu die Abstreichs-
Verhandlung auf

Samstag den 27. August 1836
im dortigen Wirthshaus festgesetzt ist,
wozu die Akkords-Liebhaber eingeladen
werden.

Nach dem Ueberschlag beträgt:

Grabarbeit	25 fl. 10 fr.
Maurer- und Steinhauerarbeit	579 fl. 11 fr.
Gips- und Beschlarbeit	74 fl. 32 fr.
Zimmerarbeit	207 fl. 16 fr.
Schreinerarbeit	206 fl. 1 fr.
Glaserarbeit	89 fl. 25 fr.
Schlosserarbeit	143 fl. 15 fr.
Haftnerarbeit	3 fl. 36 fr.
Guß Eisen	66 fl. — fr.
Bauholzankauf	145 fl. 21 fr.
Weisfuhr der Baumaterialien	138 fl. 10 fr.

Zum Abstreich werden nur solche
Handwerksleute zugelassen, welche entwe-

der dem Gemeinderath hinsichtlich ihrer
Rechtchaffenheit und Tüchtigkeit person-
lich bekannt sind, oder hierüber sich mit
glaubwürdigen Zeugnissen vollkommen be-
friedigend auszuweisen vermögen.

Um Bekanntmachung werden die
Herrn Ortsvorsteher gebeten.

Den 20. August 1836.

Für den Gemeinderath,
Schultheißenamt daselbst.

Simmersfeld. Am Freitag den
2. Septbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr
werden aus hiesigem Communwald 175
Stück starke Säglöh verkauft, welche in-
zwischen durch den Waldmeister Scheible
eingesehen werden können, wobei sich die
Kaufsoliebhaber auf dem Rathhaus ein-
finden wollen.

Die Herrn Ortsvorsteher möchten
dieses bekannt machen lassen.

Am 19. August 1836.

Schultheiß Waidelich.

Bollmaringen, Oberamts Forb.
[Geld auszuleihen.] Gegen gesetzliche
Sicherheit und gegen Einsicht eines
Informativ-Pfandscheins leiht der Unter-
zeichnete 600 fl. Stiftungsgeld aus.

Den 20. August 1836.

Heiligen-Pfieger,
Amtsverweser Müller.

Außeramtliche Gegenstände.

Berneck. Gegen 2fache Versiche-
rung habe ich am 1. Oktbr. — 3500 fl.
Verwaltungsgelder auszuleihen.

Den 19. August 1836.

Kentamtman Mann Nestlen.

Zgelsberg, Oberamts Freudenstadt.
[Geld-Offert.] Bei dem Unterzeichne-
ten liegen 450 fl. Pflegschaftsgeld zum

circa 80
Bemerkten
Bezahlung
welchen
zukommt,
Avertisse-
gsbehörde,
notar,
rath
p p.
iehmarkts.
2. August
Biehmarkt
ft:
fl. 48 fr.
fl. 50 fr.
fl. 9 fr.
5 fl. 12 fr.
3 fl. 42 fr.
fl. 41 fr.
eißenamt.
del.
fruf.] Um
s und
zu können,
ubiger auf-
en selbst am
d. J.

Ausleihen gegen gesetzliche Versicherung parat.

Den 20. August 1836.

Christian Seid,
Pfleger.

Sindlingen, Oberamts Herrenberg. Der Unterzeichnete verkauft 25 Stöcke gute Bienen, und sieht baldigen Käufern entgegen.

Den 15. August 1836.

Zunzer, Jäger.

Emmingen, Oberamts Nagold. [Wirthschafts-Verkauf oder Verpachtung.] Der Unterzeichnete ist Willens seine an der Straße von Nagold nach Wildberg liegende Hirschwirthschaft zu verkaufen, oder auf 3 Jahre zu verpachten, je nachdem sich Liebhaber zeigen. Die Bedingungen werden annehmlich gemacht und auf Verlangen können auch die Wirthschafts-Geräthschaften mit in den Kauf oder Pacht gegeben werden. Alle nähere Bedingungen werden vor der Verhandlung vorgelesen werden. Zur Verhandlung ist

Sonntag der 4. September festgesetzt, an welchem Tage die Kaufs-Lustige

Nachmittags 3 Uhr

in seiner Behausung sich einfinden wollen. Auswärtige ihm unbekannte Personen wollen sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen.

Um gefällige Mittheilung an ihre Untergebene werden die H. H. Ortsvorsteher ersucht.

Am 13. August 1836.

Joh. G. Hezel,
Hirschwirth.

Ein Pflegbefohlene von starkem Aerbau, 23 Jahre alt, der die Bäcker- und Bierbrauerei erlernt hat, wünscht

in ein solides Haus unterzukommen, wo er Gelegenheit hätte sich namentlich in der Bäckerei zu vervollkommen, und würde bei guter Behandlung keinen Anspruch auf Lohn machen. Diejenigen Herren, welche Lust haben, diesen Menschen aufzunehmen werden gebeten sich zu wenden an die Redaktion d. Blatts.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 20. August 1836.

Dinkel alter 1 Schfl.	4fl. 50kr.	4fl. 13kr.	4fl. 6kr.
Verkauft wurden	141 Schfl.	0 Eri.	
Dinkel neuer 1 Schfl.	4fl. 12kr.	3fl. 51kr.	3fl. 36kr.
Verkauft wurden	81 Schfl.	0 Eri.	
Haber 1 —	—fl. —kr.	4fl. 36kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	4 Schfl.	0 Eri.	
Gerste 1 —	7fl. 12kr.	6fl. 40kr.	6fl. 8kr.
Verkauft wurden	2 Schfl.	0 Eri.	
Roggen 1 —	8fl. —kr.	7fl. 36kr.	7fl. 12kr.
Verkauft wurden	2 Schfl.	0 Eri.	

In Altenstaig,

den 17. August 1836.

Dinkel alter Schfl.	—fl. —kr.	4fl. 50kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	18 Schfl.	0 Eri.	
Dinkel neuer Schfl.	4fl. 45kr.	4fl. 40kr.	4fl. 30kr.
Verkauft wurden	72 Schfl.	0 Eri.	
Haber 1 —	—fl. —kr.	5fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	2 Schfl.	0 Eri.	
Gerste 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	2 Schfl.	0 Eri.	
Roggen 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	15 Schfl.	0 Eri.	

Miscellen.

Eine Frau ersuchte ihren Mann auf ihrem Sterbebette, er möchte sie ihren letzten Willen machen lassen. Warum das, versetzte der Mann, du hast deinen Willen gehabt, solange du lebest, willst du deinen Willen auch noch im Tode haben?

Das Tanzen nimmt ab. Bereits ist es an manchen Plätzen dahin gekommen, daß die Frauenleute ihren Liebhaber jedem Tanz besonders bezahlen müssen. Der Mittelpreis ist: Walzer 8 kr. für einen Galoppa 10 kr. u. s. w. nebst freiem Trunk!

Auflösung der Charade in Nr. 65.

Schubart.

